

# **Umweltkontaminanten in Lebensmitteln - Monitoring**

**Endbericht der Schwerpunktaktion A-904-18**



**Mai 2019**

## Zusammenfassung

Ziel der Schwerpunktaktion A-904 „Umweltkontaminanten in Lebensmitteln - Monitoring“ war die stichprobenartige Überwachung von Lebensmitteln aus österreichischer Produktion auf das Vorhandensein von persistenten organischen Schadstoffen (persistent organic pollutants, POPs).

Es wurden 32 Proben aus ganz Österreich untersucht.

- Keine Probe wurde beanstandet

## Hintergrundinformation

[Dioxine und PCB](#) werden regelmäßig mit Schwerpunktaktionen überwacht. Die Schwerpunktaktion wurde anlassbezogen um die Untersuchung auf andere POPs erweitert. Die Probenziehung erfolgte gezielt in der Umgebung von Industriebetrieben.

## Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 32

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Auslösewerte gemäß Empfehlung der Kommission vom 03. Dezember 2013 zur Reduzierung des Anteils von Dioxinen, Furanen und PCB in Futtermitteln und Lebensmitteln (2013/711/EU)
- Auslösewerte gemäß Anhang der Empfehlung der Kommission vom 11. September 2014 zur Änderung des Anhangs der Empfehlung 2013/711/EU zur Reduzierung des Anteils von Dioxinen, Furanen und PCB in Futtermitteln und Lebensmitteln (2014/663/EU)
- Höchstgehalte gemäß Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 der Kommission vom 19. Dezember 2006 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln
- Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates in Kombination mit VO (EU) 212/2013 zur Ersetzung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Ergänzungen und Änderungen der Einträge zu den Erzeugnissen, für die dieser Anhang gilt

## Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag bei 0 Prozent.

**Tabelle 1: Beurteilungsquoten**

<b>Proben</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>KI (95 %) <sup>1</sup></b>
nicht beanstandet	32	100,0	(91 % ; 100 %)
beanstandet	0	0,0	(0 % ; 9 %)
gesamt	32	100,0	---

Bei einer Probe lag der ermittelte Wert für dioxinähnliche PCB geringfügig über dem Auslösewert von 1,75 pg/g Fett gemäß der Empfehlung der Kommission vom 11. September 2014 zur Änderung des Anhangs der Empfehlung 2013/711/EU zur Reduzierung des Anteils von Dioxinen, Furanen und PCB in Futtermitteln und Lebensmitteln (2014/663/EU. Diesbezüglich erging ein Hinweis an die zuständige Behörde, dass in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Unternehmen Untersuchungen zur Ermittlung der Kontaminationsquelle einzuleiten und Maßnahmen zur Beschränkung oder Beseitigung der Kontaminationsquelle zu treffen sind.

## Impressum

### Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz  
Stubenring 1, 1010 Wien  
[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH  
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien  
[www.ages.at](http://www.ages.at)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.

---

<sup>1</sup> Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.